

Ostern | 2025

*Antonia Haug*



Katholische Kirchengemeinde St. Petrus Tamm

## Fürchtet euch nicht!

Gemeindereferentin Sabine Riske



Der Satz „Fürchtet euch nicht!“ kann in der Osterzeit eine tiefe Bedeutung haben. Er erinnert uns daran, dass trotz der Herausforderungen und Ängste, die wir im Leben erleben, Hoffnung und Erneuerung möglich sind.

Maria von Magdala und Maria gehen am Ostermorgen zum Grab Jesu. Und dort hören sie gleich zweimal diesen Satz: „Fürchtet euch nicht!“ Zuerst von einem Engel und dann von Jesus selbst. Dabei gibt es wirklich reichlich Gründe zum Fürchten:

- so viel Ungerechtigkeit und Hass
- Lebensumstände, die Menschen zwingen, ihre Heimat zu verlassen und zu flüchten
- die Klimaerwärmung
- die persönlichen Erfahrungen von Verlusten und Ängsten
- Krankheiten, die ich aushalten muss und die Furcht vor dem Sterben

Schon zur Zeit Jesu hatten die Menschen Angst und haben guten Zuspruch gebraucht. Sogar Jesus selbst hat Angst gehabt. Wenn uns also Jesus „Fürchtet euch nicht!“ zusagt, dann gilt es wirklich. Jesus weiß, worum es geht – im Schmerz und im Tod. Er hat das Schlimmste selbst erlebt. „Fürchtet euch nicht – nicht mehr; nicht mehr so sehr. Denn ich bin auferstanden und stehe jetzt vor euch. Ich stelle mich schützend um euch und niemand reißt euch aus meiner Hand! Und darum: „Fürchtet euch nicht!“

Welche Möglichkeiten tun sich auf, wenn wir dem Wort Jesu vertrauen. Jesus kann dann zu dem werden, der unser Leben verändern kann. Er macht nicht viele Worte. Er handelt, er hilft, er rettet, er befreit. Das kann er, wenn wir uns ihm vertrauensvoll überlassen. Jesus ist geduldig. Mit jedem und jeder von uns. Er wartet auf uns. Er gibt uns Zeit, ihn kennenzulernen, uns mit ihm vertraut zu machen.

„Fürchtet euch nicht! Fürchte dich nicht!“ – diese Sätze kommen immer wieder in der Bibel vor und durchziehen sie wie ein roter Faden. Gott weiß, wie schnell wir Menschen Angst haben – und dass wir jeden Tag Ermutigung brauchen. Wenn es doch nur so einfach wäre, die Ängste abzulegen. Leider ist es das nicht. Wenn Gott uns auffordert: „Fürchtet euch nicht!“, dann ist das keine Vertröstung getreu dem Motto: Ist doch alles halb so

wild. Gott hat nicht gesagt, dass, wer mit ihm lebt, keine Ängste mehr haben wird. Dass sich alle Probleme sofort lösen werden und uns fortan alles gelingen wird. Ängste gehören zum Leben dazu. Aber Gott ist da und geht mit uns. Auch wenn er uns nicht vor allem Unheil bewahrt, so verspricht er doch, an unserer Seite zu sein und uns die Stärke und Kraft zu geben, die wir in schweren Zeiten brauchen. Jedes „Fürchtet euch nicht!“ in der Bibel ist also eine Kurzfassung der Zusage Gottes: „Fürchtet euch nicht, ich bin bei euch!“

Ostern symbolisiert also nicht nur die Auferstehung Jesu, sondern auch die Möglichkeit eines Neuanfangs. Ostern ist eine Zeit der Freude und des Glaubens, dass das Leben über den Tod triumphiert. Diese Botschaft können wir auch in unseren Alltag übertragen, indem wir uns ermutigen, Ängste zu überwinden und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Ich wünsche uns, dass wir immer wieder die Gegenwart Gottes spüren können, dass wir offen und achtsam durch unseren Alltag gehen. Das alles können wir in der Gewissheit tun, dass wir uns nicht fürchten müssen, weil wir einen starken Gefährten an unserer Seite haben.

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und furchtloses Osterfest.**



### Gedanken zum Titelbild

„Fürchtet euch nicht“ (2023), Acryl auf Leinwand 60 x 60 cm, Antonia Haug

Timo Pavone, der das Bild für den Druck ab fotografiert hat, wurde beim Betrachten des Bildes zu nachfolgenden Worten inspiriert, die die Gedanken der Künstlerin in Farbe ausdrücken: Dieses Gemälde fängt die Essenz von Ostern auf eine wirklich einzigartige Weise ein!

Die Farben erzählen eine Geschichte, die von der Dunkelheit zum Licht führt. Am

äußeren Rand beginnt das Bild mit einem tiefen, geheimnisvollen Blau, das allmählich in ein sanfteres helles Blau übergeht. Diese Veränderung symbolisiert die Hoffnung und Erneuerung, die Ostern mit sich bringt. Weiter innen entfalten sich warme Orangetöne, die an den Sonnenaufgang erinnern – ein Zeichen für einen neuen Anfang und die Freude des Frühlings. Schließlich erstrahlt das Zent-

rum in einem leuchtenden Gelb, das bis zu einem strahlenden Weiß reicht. Diese Farbtöne stehen für Reinheit, Frieden und die strahlende Energie des Lebens.

Das abstrakte Kunstwerk ist nicht nur ein Fest für die Augen, sondern auch eine Einladung, die symbolische Reise von der Dunkelheit zum Licht zu erleben, die Ostern so besonders macht.

## Aus der Gemeinde

Maria Bartik-Nitsche,  
gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Liebe Gemeinde von St. Petrus,

„Frühling lässt sein blaues Band ...“ von Eduard Mörike ist das Thema, das sich unsere Farbenfreunde`98 für ihre aktuelle Bilderausstellung im Ökumenischen Gemeindezentrum ausgesucht haben. Schauen Sie doch bei Gelegenheit mal im ÖGZ vorbei. Aber nicht nur in diesen Zeilen ist ein Hauch von Frühling zu spüren.

Auch in unserer Gemeinde tut sich einiges. Zum 1. April hat Pfarrer **Christian Moussavou** seinen Dienst als Pfarrvikar in unserer Seelsorgeeinheit angetreten. Zurzeit promoviert er in Tübingen und wird uns ab April als Seelsorger unterstützen. Die administrativen Aufgaben der drei Gemeinden liegen weiterhin bei Dekan Alexander König. Pfarrer Moussavou ist wohnhaft im Pfarrhaus Markgröningen. Er stammt aus dem Kongo und war bereits in anderen Gemeinden unserer Diözese im Dienst. Wir heißen ihn herzlich willkommen. Wir danken von Herzen den Vertretungspfarrern, die uns in der Vakanz begleitet und mit uns Eucharistie und Taufen gefeiert haben. Wir danken auch unseren Wortgottesdienstleiterinnen und -leitern für die zusätzlichen Dienste in dieser Zeit.

Aus dem Bereich der Jugendarbeit gibt es ebenfalls Erfreuliches zu berichten. Am 17. März hat **Jörg Kagerbauer** als Jugendreferent in der Seelsorgeeinheit begonnen. Er ist mit 100 %, befristet auf

fünf Jahre, angestellt. Herr Kagerbauer bringt einige Erfahrung, vor allem aus dem Bereich Schulsozialarbeit, mit. Auch ihn heißen wir herzlich willkommen. Pfarrer Moussavou und Jörg Kagerbauer werden sich Ihnen noch näher vorstellen.

Der Rückgang der Kirchenmitglieder und dadurch weniger Kirchensteuereinnahmen, Anforderungen an eine klimaneutrale Kirche und eine sich verändernde pastorale Besetzung haben das Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“ ins Leben gerufen. Seit geraumer Zeit beschäftigt sich auch der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit mit diesem Thema. Dazu wurden zwei Zukunftsausschüsse gegründet. Der Zukunftsausschuss „Bau“ begutachtet den baulichen und energetischen Zustand unserer Gebäude. Der Ausschuss „Pastoral“ fasst die pastorale Nutzung der Gebäude zusammen, also wer sie wie oft und zu welchem Anlass benutzt. Das ist ein zeitintensiver Prozess, der die Kirchengemeinden noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Seit vergangenen Herbst läuft die Vorbereitung der KGR-Wahl. Aus dem bestehenden Kirchengemeinderat waren noch sechs Mitglieder bereit, erneut zu kandidieren. Vier neue Kandidatinnen wurden gefunden und wir konnten mit einer Liste von zehn Kandidatinnen und Kandidaten antreten. Herzlichen Dank an unsere Pfarramtssekretärin Simone Huthöfer, dem Wahlausschuss unter Leitung von



Herrn Hottmann und dem Wahlvorstand für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl und allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen und sich in unserer Gemeinde zu engagieren. Die Wahl war am 30. März. Wenn Sie diesen Osterbrief lesen, hat sie also bereits stattgefunden und St. Petrus hat einen neuen Kirchengemeinderat, der sich am 6. Mai konstituieren wird.

Ich wünsche uns allen Zuversicht und die Bereitschaft, unsere Kirchengemeinde weiterhin gemeinsam zu gestalten. Ich sende Ihnen und Ihren Familien österliche Grüße, auch im Namen der noch amtierenden und der neuen Mitglieder des Kirchengemeinderats.

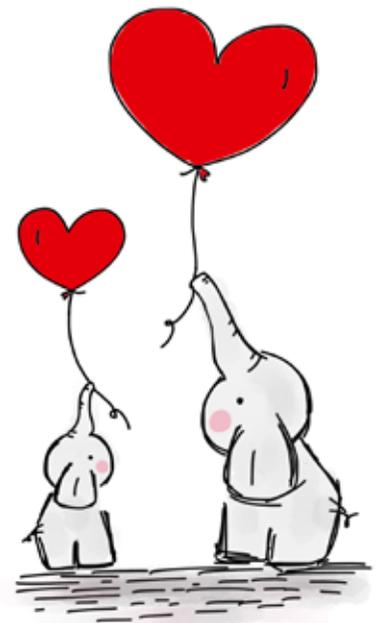


Bild von MU Jin auf Pixabay

## Willkommen neues Leben!

Simone Bossert

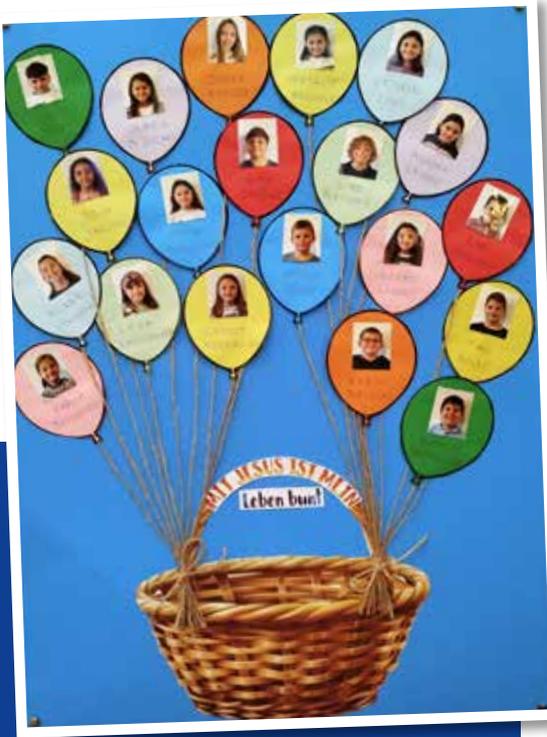
Die Geburt eines Kindes ist ein lebensveränderndes Ereignis. Daher möchten wir zukünftig all unseren Gemeindemitgliedern, die Eltern geworden sind, eine Glückwunschkarte zur Geburt zukommen lassen. Das Besondere daran: Die Motive werden von unserer Gestaltungsgruppe Farbenfreunde `98 entworfen.

So entstehen ganz individuelle Willkommensgrüße direkt aus unserer Kirchengemeinde. Irene Baumann und Simone Bossert sind für die inhaltliche Gestaltung verantwortlich und kümmern sich außerdem um die Verteilung. Dies ist aktuell immer zum Beginn eines Quartals geplant.

Wenn Sie Lust haben, uns bei dieser Aktion zu unterstützen, dann melden Sie sich gerne bei Simone Bossert, E-Mail: [simonebossert87@googlemail.com](mailto:simonebossert87@googlemail.com) oder im Pfarrbüro, Tel: 07141 601611, E-Mail: [stpetrus.tamm@drs.de](mailto:stpetrus.tamm@drs.de).

## Mit Jesus ist mein Leben bunt Erstkommunion 2025

Mirjam Graf



Bunte Luftballons sollen symbolisieren, dass Jesus unser Leben bunt macht  
Foto: Claudia Lammel

Im November begann die Erstkommunionvorbereitung für unsere 20 Erstkommunionkinder mit dem traditionellen Kennenlerntag. Auch die Eltern waren herzlich eingeladen. Wir starteten mit einem kleinen Input und legten aus vielen bunten Tüchern einen Regenbogen. Dabei stimmten wir unser Mottolied „Regenbogen, buntes Licht“, das uns bis zur Erstkommunionfeier begleitet, zum ersten Mal an. Danach verzierte jede Gruppe ihre Gruppenkerze.

Während der Gruppenstunden erfuhren die Kinder viel über Jesus. Wo wurde er getauft? Was machte er in seinem Leben?

Warum starb er für uns? Die Kinder erfuhren es nicht schulbuchmäßig, sondern im Stuhlkreis mit einer gelegten Mitte. Diese bot so mancherlei Überraschung, die die Kinder erfahren, ertasten, riechen, schmecken und hören konnten.

Im Taferinnerungsgottesdienst hoben wir die Rolle der Gruppenkerzen nochmal besonders hervor. Als Symbol für unsere Gemeinschaft brachten die Kinder das Licht in die Kirche. Licht ist wichtig, sonst sehen wir die vielen bunten Farben in der Natur nicht. Auch Seifenblasen könnten wir dann nicht sehen. Im Licht sind alle Farben, es bringt Wärme. So will auch Gott dieses Licht für uns sein und schickt uns damit Wärme, Farben und Vertrauen. In der Taufe haben wir dieses Licht erhalten. Dies bekräftigen wir nun in der Vorbereitung auf die Erstkommunion, so dass auch wir dieses Licht sein und weitergeben können.

Bis zur Erstkommunionfeier trafen wir uns zu weiteren Aktionen: gemeinsam Brot backen, den Rosenkranz beten mit Frau Geiger, Palmsträußchen binden und unsere Erstkommunionkerzen verzieren. Zum Abschluss feiern wir das Paschamahl und gehen Jesu Kreuzweg.

Unser herzlicher Dank gilt den Gruppenleiterinnen, die die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion mit viel Liebe

und Engagement in den Gruppen begleiten und auch den Erstkommunioneltern, die durch ihre Unterstützung in den Aktionsteams wesentlich zum Gelingen beitragen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Burr, der die Erstkommunionsteams in unserer Seelsorgeeinheit bei der Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste begleitet.

Unseren Erstkommunionkindern wünschen wir von Herzen einen schönen Festtag im Kreise ihrer Familien, Verwandten und Freunde. Möge Gott sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg stets begleiten.

Der Festgottesdienst zur Ersten Heiligen Kommunion findet am Sonntag, den **27. April 2025 um 10.00 Uhr in St. Petrus** statt. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

### Diese Kinder werden ihre Erste Heilige Kommunion empfangen:

Karina Baschenow | Leonie Beermann | Kevin Bielecki | Timo Bölke | Ilaria Di Biccari | Anton Graf | Dorka Herceg | Julia Jandric | Vito Jandric | Natalie Knepper | Aurora Lavore | Noemi Lavore | Letizia Lenti | Sofia Magliulo | Luigi Manno | Lias Plättner | Aniello Santaniello | Lia Vivencio | Klara Wonerth | Lena Zimmermann



Dekan Alexander König spendet in einem feierlichen Gottesdienst am Samstag, **24. Mai um 14.00 Uhr in St. Petrus** in Tamm folgenden Jugendlichen dieses Sakrament der Stärkung:

Karolina Baschenow | Benjamin Becker | Colin Bonk | Gianluca Cocciolo | Luisa Dax | Angelo Ferraro | Max-Ferris Jahke | Jonas Graf | Melinda Karl | Hannah Krain | Mia Lasarczyk | Moritz Marcinek | Simon Mundt | Elisa Pelizza | Felisa Stöckl | Julie Towae | Leonie Wohlgemuth

Dekan König bei der Firmung im Jahr 2023  
Foto: Volker Nitsche

# Nachhaltigkeit auf der St.-Petrus-Kirche Die Photovoltaikanlage läuft!

Dr. Wolfgang Ernst

Wie im letzten Osterbrief bereits angekündigt, wurde auf der St.-Petrus-Kirche eine Photovoltaikanlage installiert. Die Kirchengemeinde hat das Dach der Kirche an die KSE Energie in Freiburg verpachtet, die im Laufe des vergangenen Jahres die Installation und Inbetriebnahme der notwendigen PV-Elemente und Geräte begleitete.

120 PV-Module erzeugen nun insgesamt knapp 49 kWp Leistung. Die Anlage ist als Volleinspeisung ausgelegt, da wir in der Kirche nur einen geringen Elektrizitätsbedarf haben. Das bedeutet, dass der gewonnene Strom vollständig ins Stromnetz eingespeist wird.

Nun läuft die Anlage einige Wochen und die ersten Erfahrungen sind recht positiv: Sie läuft ohne Probleme. Sowohl die PV-Elemente als auch die Wechselrichter erfüllen ihre Aufgaben. Wir hoffen, dass die angestrebten CO<sub>2</sub>-Einsparungen von 25 Tonnen pro Jahr erreicht werden. Je nachdem, wie häufig die Sonne scheint, könnte es sogar noch ein wenig mehr werden.

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral

zu sein. Die Anlage auf unserer Kirche gehört zu dem Gesamtpaket der Maßnahmen, dieses Ziel zu erreichen. Das Klimaschutzkonzept umfasst darüber hinaus auch Themen wie energieeffiziente Beleuchtung (haben wir bei uns durch die neue Beleuchtung im Jahr 2020 bereits umgesetzt) und die Heizungsoptimierung (bei uns auch bereits durch den hydraulischen Abgleich realisiert). Weitere Klimaschutzmaßnahmen in unserer Kirchengemeinde stehen in enger Verbindung mit dem Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“, das zurzeit in Zusammenarbeit mit den anderen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit (Asperg, Markgröningen) bearbeitet wird.



So sieht die Anlage von oben aus. Von der Straße aus ist sie nicht sichtbar | Foto: Eberhardt-Solar

## Unsere Photovoltaikanlage in Fakten:

- **Betreiber:**  
KSE Energie GmbH Freiburg (<https://www.kse-energie.de/>)
- **Bau und Inbetriebnahme:**  
Fa. Eberhardt-Solar GmbH Asperg (<https://eberhardt-solar.de/>)
- **Eigentümer:**  
DRS regenerative Energie GmbH, Rottenburg (<https://www.drs.de/ansicht/artikel/rundum-sorglos-paket-fuer-die-kirchengemeinden.html>)
- **Anzahl der PV-Module:**  
120
- **Leistung:**  
49 kWp

## Firmung 2025

Gemeindereferentin Sabine Riske

50 junge Menschen aus Tamm und Asperg bereiten sich seit November letzten Jahres auf das Sakrament der Firmung vor, in der sie die Besiegelung mit dem Heiligen Geist erfahren dürfen. Auch in diesem Jahr findet die Vorbereitung wieder gemeinsam statt.

Gestartet haben wir mit einem erlebnispädagogischen Tag, zu dem auch die Asperger Konfirmanden dazukamen. Trotz Kälte waren alle motiviert und zogen gut mit. Die weitere Zeit war gefüllt mit Gottesdiensten und connect-Treffen, in denen die Jugendlichen über ihren

Glauben nachgedacht und mit den anderen Firmbewerberinnen und -bewerbern darüber ins Gespräch gekommen sind.

Das Highlight war das Firmwochenende in der Jugendherberge in Tübingen. Dort haben sich die Jugendlichen intensiver mit dem Heiligen Geist und den Zeichen der Firmung auseinandergesetzt. Natürlich kamen dabei Spiel, Spaß und das gemeinsame Essen nicht zu kurz.

Wir laden alle Gemeindemitglieder ein, für die Jugendlichen zu beten.

Liebe Firmlinge, ich wünsche euch, dass ihr in eurem weiteren Leben immer erfahren dürft, dass Gott an eurer Seite steht, euch unterstützt und euch nie verlässt, egal was auch passiert!

Ein ganz herzliches DANKE sage ich dem Firmteam **Anja Bogut, Lara Dobler und Lilli Nebe**. Für die großartige Unterstützung beim Firmwochenende geht zusätzlich ein Dank an **Lara Schneider, Laura Schnabel, Edina Bublitz, Vanessa Hofacker, Josefine Gerst, Linus Zander und Nico Spengler**.



## Kinderkirche, Familien- und Jugendgottesdienste

<b>Sonntag, 13. April</b> Palmsonntag	9.00 Uhr Familiengottesdienst mit Palmweihe, St. Petrus, musikalisch gestaltet vom Projektchor St. Petrus  17.30 Uhr Bußfeier, St. Petrus
<b>Donnerstag, 17. April</b> Gründonnerstag	20.00 Uhr Eucharistiefeier, Maria Trost
<b>Freitag, 18. April</b> Karfreitag	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, St. Petrus
<b>Samstag, 19. April</b> Karsamstag	21.00 Uhr Osternachtsfeier, St. Petrus, musikalisch gestaltet von Dorothea Bronner (Cello) und Renate Holzknecht-Schill (Orgel), anschließend Agape-Feier im Gemeindeheim
<b>Sonntag, 20. April</b> Ostersonntag	10.15 Uhr Festgottesdienst, St. Petrus, musikalisch gestaltet vom Projektchor St. Petrus
<b>Montag, 21. April</b> Ostermontag	10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit in Asperg, St. Bonifatius

## Impressum



Kath. Kirchengemeinde St. Petrus  
Mörikestr. 14 71732 Tamm  
www.st-petrus-tamm.de

Verantwortlich für den Inhalt:  
Öffentlichkeitsausschuss der  
Kirchengemeinde St. Petrus

Auflage: 2000

Gestaltung: Natascha Findeis



<b>Donnerstag, 17. April</b> Gründonnerstag	16.00 Uhr Paschamahl für Kinder, Maria Trost
<b>Freitag, 18. April</b> Karfreitag	10.30 Uhr Kinderkreuzweg, Maria Trost
<b>Sonntag, 4. Mai</b>	10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Ministranten
<b>Sonntag, 11. Mai</b>	10.15 Uhr Kinderkirche, St. Petrus
<b>Sonntag, 18. Mai</b>	10.15 Uhr Kinderkirche, St. Petrus
<b>Sonntag, 25. Mai</b>	9.00 Uhr Kinderkirche, St. Petrus

Änderungen vorbehalten!